

Kunst und Wissenschaft.

Spielhagens Beilichung.

Am Mittwoch nachmittag fand im Trauerhause des Heimgegangenen Romankorrespondenten Spielhagens in Berlin eine erste Totenfeier statt. Es hatte sich eine große Anzahl von Leidtragenden, Freunden und Verwandten des Dichters eingefunden, darunter Hermann Sudermann, Heinz Döhring, Vertreter von Kunst, Wissenschaft und Hochfinanz. Die Stadt Berlin hatte ihren zweiten Bürgermeister Dr. Reide entandt, während Wadegeburg zweiten Bürgermeister Reimarus vertreten war. Die neun Berliner Bürgermeister - der Heimgegangene war in seine neue Heimat beigesteuertes Mitglied der Bonner Bürgermeisterrat "Tugendstadt" - hatten jede ihre drei Ehrgärtner gestellt und auch seine Bonner Bürgermeisterrat hatte eine Abordnung entsandt. Der Gang war, umgeben von grünen lebenden Pflanzen, im Arbeitszimmer des Dichters aufgebahnt, eine Fülle herrlicher Kranzspenden aus nah und fern zeigten die große Verehrung, die der Heimgegangene überall genossen hatte.

Baron Rithard-Sachs hieß die Trauerrede. Er hob die Kampftat des Heimgegangenen hervor und kennzeichnete, wie obwohl dieser allem Augenblick, der Selbsttötung und dem schändlichen Mordanschlag während seines langen Lebens gewesen sei. Hermann Sudermann, der alsdann in längerer Ansprache seines toten Freundes und Meisters gedenkte, hob hervor, wie gern Spielhagen stets dem Gelehrten habe, der sich in ehrlichem Ringen um eine Weltanschauung an ihm gewandt hätte. Worte belangen seines Jambos habe der zu hören bekommen, der in seines Weltens Kern dem Dichter zuwider gewesen sei. Er war der wahre Erwecker des deutschen Bürgertums, das sich endlich nach langem Jamben seines eigenen Wertes bewußt geworden war. Nachdem noch der Sprecher der Bonner Bürgermeisterrat "Tugendstadt" das Gedächtnis unauflöslicher Treue erneuert und die letzten Größe seiner Bürgermeisterrat durchgeführt hatte, widmete Oberbürgermeister Reimarus seinem Mitbürger warm empfundene Abschiedsworte. Noch ein kurzer Gedicht: Lieber allen Wippen ist Reimar, dann setzte sich der Trauerzug von dem Heim des Verstorbenen in Bewegung, und die Leiche wurde nach dem Friedhofe übergeführt.

Die Firma B. G. Teubner in Leipzig hat aus Anlaß ihres 100jährigen Jubiläum, das sie dieser Tage beginnt, und am 8. und 9. März offiziell feiern wird, eine Festschrift, sehr geschmackvoll in Schluß mit Friedrich Schöler herausgegeben lassen. Der über 500 Seiten starke Band enthält eine durch zahlreiche Porträts und Dokumente illustrierte Geschichte der Firma in den verflochtenen 100 Jahren in folgenden Abschnitten: Vorarbeiten und Anfänge; Die Druckerei bis in die 60er Jahre; Der Verlag bis 1840; Die belletristische Epoche; Erneuerung und Ausbau des wissenschaftlichen Verlags; Die Druckerei von 1856 bis 1904; Die heutige Organisation des technischen Betriebs und des Verlags; Der mathematisch-naturwissenschaftlich-technische Verlag; Der philologische und sonstige Verlag der jüngsten Zeit; Jubiläre der Firma. - Gleichzeitg erscheint ein reich illustriertes Verlagsverzeichnis mit zahlreichen Inhaltsangaben, Proben und Bestimmungen.

Vermischtes.

Im Wahninn.

Saarbrücken, 2. März. Eine furchtbare Tat wurde gestern in Speiben bei Neufisch von einer Mutter verübt. Die Frau des Bergmanns Friisch hat in einem Anfall von Wahninn ihre fünf Kinder ermordet. Drei Kinder wurden von ihr erwürgt, dem vierten schnitt die Wahninnige den Hals ab und das fünfte vergiftete sie mit Arsenol. Alle 5 Kinder sind tot. Nach der Tat versuchte die Frau Selbstmord zu begehen, indem sie sich die Kehle durchschnitt, sie befindet sich jedoch noch am Leben.

Der fallige Untergerichtsrichter.

In Lana (Südtirol), dem Sitz eines Bezirksgerichtes, hat ein Schwindler einen gelungenen Trick ausgeführt. Bei einer dortigen Familie erschien ein Fremder und stellte sich als Untergerichtsrichter aus Bogen vor mit dem Auftrage, ein Familienmitglied zu verhaften. Auf das Ersuchen der Familie, welche dem Fremden Glauben schenkte, weil ein Angehöriger tatsächlich mit dem Gerichte in Konflikt gekommen war, nahm der angebliche Beamte von der Verhaftung Abstand, lieferte aber Gerichtskosten in Höhe von 50 Kronen ein. Später erschien der Fremde abermals mit einem Urteil, wonach ein Familienmitglied zu 15 Monaten Kerker verurteilt sei, und wies eine Kostenrechnung auf 100 Kronen vor, die anstandslos bezahlt wurde.

Als der Fremde zum dritten Mal erschien und für die Bezahlung gegen das Urteil einen hohen Betrag forderete, schöpften die Leute Verdacht und ließen den Schwindler dann verhaften. Dieser, ein gewisser Jakob Modena, ist ein früherer Schaupielerei und stammt aus einer guten Münchener Familie.

Eine multiseitige Anzeigenliste. In der Nacht zum Samstag fuhr ein Automobil in raschem Tempo über den Döbernpfad in München. Die Polizei führte, wie dem "Münch. Neuest. Nachr." von einem Augenzeugen mitgeteilt wird, ein Döbernpfad heraus und blieb am nächsten Morgen. Der Augenzeuge hob sie auf. Sie schien einen Schwerebruch erlitten zu haben. Als man die Sentimentsformel herbeiführen wollte, sträubte sich der Herr, der aus dem Automobil gestiegen war, entfielen dagegen und warf, die umstehenden es verhindern konnten, die Schmerzreize förmlich in das Auto hinein und fuhr davon. Nach tritt der Tod den Menschen an. Ein tragisches Geschick hat die Tochter eines rheinischen Fabrikanten betroffen. Die 19 Jahre alte Milla Koch wollte in Rittershausen bei Köln einen Masakenfall begehen. Vor Anbruch, mit ihrem Bräutigam zusammenzutreffen, der sie auf dem Bahnhof erwartete, sprang sie aus ihrem Abteil, als der Zug, der noch kein Einheitsbahnzeichen erhalten hatte, vor der Station hielt. Im selben Augenblick rief der Köner Schnellzug vorbei, der das Mädchen erfasste und zog den Augen mehrerer mitreisender Fremdenbinnen an im tie.

Ein Kanonier vom Werke erlitten. Als die Pferde der 6. Batterie des in Gärzow liegenden sächsischen Feldartillerie-Regiments Nr. 24 von Bedienungsmannschaften in die bei der Kaserne liegende offene Reitbahn geführt werden sollten, schlug ein Pferd aus und traf den hinter ihm gehenden Kanonier dabei aus Baden herab vor die Brust, daß Rithard nach wenigen Augenblicken starb.

Rein Grab für den Totengräber. Aus dem Kreise Lüben wird berichtet: Dieser Tage starb in einem Dorfe des hiesigen Kreises der Totengräber. So unglücklich es erscheint, es fand sich - aus abergläubischen Rücksichten trotz aller Ermahnungen des Pastors niemand, der dem Verstorbenen das Grab gegraben hätte. Schließlich griff der Ortsparrer selbst zu Sade und Schaufel, und bereitete dem Totengräber die letzte Ruhestätte.

Mutiger Kampf mit wüstem Geknall. Aus Hiesberg im Gauw. Tauer wird gemeldet: Zwei neidbüchtige Personen täteten einen Schußman, der sie verhassten wollte, und verwundeten einen Augenman. Darauf schloßen sie sich in eine Babe-stube ein, wurden jedoch von der Polizei umzingelt. Die ganze Nacht dauerte das Schießen an, wobei noch ein Polizeibeamter verwundet wurde. Am nächsten Morgen fand man beide Eingeschlossene tot auf.

Tobesitzung vom Eiffelturm. Ein Ruffe stürzte sich am Montag gegen Abend von der ersten Plattform des Eiffelturms in Paris herab. Der Sturz aus 100 Meter Höhe war sofort tödlich. Der Name des 30jährigen Selbstmörders ist Komarow; er wohnte in der Rue St. Antoine.

Untergergangener Dampfer. Der dänische Frachtdampfer "Margarete", der unterwegs von Grimsby nach Kopenhagen war, ist in der Nordsee mit 18 Mann Besatzung untergegangen.

Kienfeuer bei Konstantinopel. Einer der zahlreichen Villenorte Konstantinopels, der nördlich des Stadtteils Sutarli liegt und europäischer Bewohnern der Stadt als Sommeraufenthalt dient, Kurgundschah, wurde am Dienstag durch ein Kienfeuer fast vollständig zerstört. Der Sultan verfolge sein Schloss aus das Umkreisgebiet des Brandes und sandte seinen Adjutanten zur Brandverhütung. Viele Leute liefen bei dem falken Wetter ab. Nach vorläufiger Feststellung wurden 120 Häuser, 8 Läden und ein Pferde-stall mit acht Pferden eingestürzt. Die Obdachlosen, meistens Juden, leiden schwer unter dem Umwetter.

Erdbeben. Im Birkhögau wurden Mittwoch nachmittag etwa um 3 1/2 Uhr zehrig Erdbeben verspürt, die mehrere Sekunden lang anhielten. Es wurde kein Schaden angerichtet.

Polizeilicher Schutz für den Hofenrat. Der Polizeipräsident von Maribor hat die Trägerinnen des Hofenrates dem hiesigen Schutz der Polizei empfohlen. In den letzten Tagen am es wiederholt zu Straßenaufläufen und wilderischen Szenen, indem die Volksmenge Damen im Hofenrat angegriffen und schließlich die Geschäfte fürmte, in denen die beträftigten Zufahrt gelangt hatten. Die Verfügung des Polizeipräsidenten, die übrigens auf die Initiative von C. G. a. e. s. juristisch durchzuführen sein soll, hat diesen Auftritten ein Ende gemacht. Unbefähigt konnten am Sonntag im Schutze der Polizei Trägerinnen des Hofenrates promieren.

Bergwerks-Anleihen.

Brückd.-Nielberg-Fabrik-Akt. 1909-10 1.4. 4 97,500g
Bergb.-Akt. 1909-10 1.4. 4 102,000g
Consol. Hall. Pfannsch.-Akt. 1909-10 1.4. 4 98,250g
Consol. Sophie b. Wolmirsleben 1909-10 1.4. 4 101,500g
Dtsch. Grubh. Bistertfeld Bau- 1909-10 1.4. 4 101,000g
meister & Sohn, G. Hyp.- 1909-10 1.4. 4 102,000g
Grube Auguste rick. 100% 1909-10 1.4. 4 97,500g
Mans. Gewerksch. Akt. v. 1909 1909-10 1.4. 4 98,000g
Namb. Braunk. abg. 4% H.-A. 1909-10 1.4. 4 102,000g
Hyp.-Akt. rick. 102% 1909-10 1.4. 4 98,000g
Sächs.-Thür. Brk.-v. 4% Schuldv. 1909-10 1.4. 4 102,000g
II. rick. mit 10% 1909-10 1.4. 4 98,000g
Waldauer Braunkohlen-Anleihe 1909-10 1.4. 4 101,750g
rick. 102% 1909-10 1.4. 4 98,000g
Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 1909-10 1.4. 4 98,000g
rick. mit 10% 1909-10 1.4. 4 98,000g
Zeitzer Paraff.-u. Solarfabr.-Akt. 1909-10 1.4. 4 102,000g
rick. mit 10% 1909-10 1.4. 4 102,000g

Anleihen Industr. Gesellschaften
Ammend. Papierfabr. 4% Obl. 1909-10 1.4. 4 102,000g
Bergb. Masch.-Fab. 4% Obl. rz 103 1909-10 1.4. 4 98,000g
Orillw. A.-Papierf. 4% Hyp.- 1909-10 1.4. 4 101,250g
Eisenacher Katun-Mannf.-Akt. 1909-10 1.4. 4 101,750g
Eisenacher Br. Akt. 1909-10 1.4. 4 101,250g
Eisenwerk Schafstedt Obl. 1909-10 1.4. 4 101,250g
Eisenwerk Schafstedt Akt. 1909-10 1.4. 4 101,250g
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A. 1909-10 1.4. 4 95,500g
Krausenbr. 4% Hyp.-Akt. 1909-10 1.4. 4 101,500g
Gottfried Lindner. Anleihe 1909-10 1.4. 4 97,500g

Bank-Aktion.
Halle'sche Bankverins.-Aktien 1909 9 1.4. 4 161,250g
Spar-u. Vorschuss-Bank-Aktion 1909 4 1.4. 4 92,000g

Bergwerks-Aktion.
Dörstew.-Rattmannsd.-Brk.-Akt. 1909-10 0 1.4. 4 18,000g
Vorzugs-Aktion 1909-10 0 1.4. 4
Naumburger Braunkohlen-Akt. 1909-10 12 1.4. 4 243,000g
Riebeckische Montanwerke-Akt. 1909-10 12 1.4. 4 205,500g
Sächs.-Thür. Brk.-St.-Akt. 1909 7 1.4. 4 142,000g
Br.-St.-Pr.-A. I. Em. 1909 7 1.4. 4 142,000g
II. Em. 1909 7 1.4. 4 142,000g
Waldauer Braunkohl.-St.-Akt. 1909-10 12 1.4. 4 210,000g
Wersch.-Weissenf. Brk.-Akt. 1909-10 11 1.4. 4 199,000g
Zeitzer Paraff.-u. Solarfabr.-Akt. 1909-10 10 1.4. 4 184,000g

Industrie-Aktion
Ammendorfer Papierfabrik-Akt. 1909-10 22 1.4. 4 383,000g
Bergb.-Masch.-Fabr.-Akt. 1909 0 1.4. 4
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt. 1909-10 12 1.4. 4 225,000g
Öbbn. Malafabrik-Aktion 1909-10 19 1.4. 4 180,000g
Eisenberg. Katun-Mannf.-Akt. 1909-16 5 1.4. 4 107,000g
Eisenacher Brk.-Arten 1909 8 1.4. 4 142,000g
F. Zimmermann & Co. Pbl.-M 1909 7 1.4. 4 107,500g
Vorz.-Aktien 1909 7 1.4. 4 113,500g
Glanzig. Zuckfabrik-Aktion 1909-10 14 1.4. 4
Halle'sche Akt.-Bierbrauerei-Akt. 1909-10 0 1.4. 4 49,000g
Halle'sche Maschinenfabrik-Akt. 1909 30 1.4. 4 410,000g
Halle'sche Portl.-Cement-Fabrik 1909 0 1.4. 4 75,000g
Hilberbrände Mühlenw.-Akt. 1909-10 4 1.4. 4 80,000g
Koblenz. Zuckfabrik-Akt. 1909-10 12 1.4. 4 183,000g
Kythäuserhütte-Aktion 1909 8 1.4. 4 202,000g
Landsberger Malafabrik-Aktion 1909-10 9 1.4. 4 137,000g
Lindner. Gottfried. Aktien 1909-10 7 1.4. 4 144,000g
Naumburger Malafabrik-Akt. 1909-09 9 1.4. 4 138,000g
Nienburg. Schlossallee-Akt. 1909-10 8 1.4. 4 119,000g
Wegelin & Hübner. A.-G.-Akt. 1909 12 1.4. 4 211,000g
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktion 1909-10 11 1.4. 4
Zuckerfabrik-Hall. Aktien 1909-10 10 1.4. 4 186,000g

Eisenbahn-u. Kleinbahn-Aktion.
Halle-Hertsa. E.-A., L.A. g. 81% 1909-10 3 1.4. 4 70,250g
L.B. 1909 8 1.4. 4
Halle'sche Strassenbahn-Aktion 1909 6 1.4. 4 100,250g

Kuxe.
Brückd.-Nielberg-Fabr.-Vorz.-Kuxe 90 ohne Zins o.B.
Kons. Hall. Pfannsch.-Kuxe 10 780,000g

Mord- und Selbstmordveruch.
H. Berlin, 2. März. (Privattelegramm.) In einem Hotel in der Eigendörferstraße versuchte in vergangener Nacht der 22jährige Handlungsgehilfe Willy Sampe seine Geliebte und dann sich selbst zu erschießen. Beide wurden schwer verletzt nach der Charité gebracht. Sampe war bis vor 1/2 Jahr in Efen a. A. befristigt.

Dementi.
Wien, 2. März. Von offizieller Seite werden die Gerüchte, wonach der Urlaub des Grafen Lehrenthal als Vorbote für seine Demission betrachtet werden könne, als unfundiges Gerüchte bezeichnet.

Erbleibiger Zwischenfall.
Belgrad, 2. März. Für heute wird die Rückkehr des deutschen Gesandten in Belgrad erwartet. Der Zwischenfall scheint damit endgültig beigelegt zu sein.

Vermischte Drahtnachrichten.
Rom, 2. März. Die "Messagero" meldet, ist der Pionieroberst Solari in Venedig unter Vergiftungserscheinungen gestorben. Kurz vor seinem Tode hat er noch seinen Förder genannt.

Mitteldutsche Privat-Bank, A.-G.

Filiale Halle a. S.
Poststrasse 12. Telefon 1832, 1833, 1802.
Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S., 2. März.

Table with columns: Dividende für %, Zins-termin, Kursnotiz. Lists various bank shares and their current market prices.

Auskunft bei Reich & Greve, Halle a. S.
Privat- und Geschäftsbuchungen, Beobachtungen und Ermittlungen. Regelung von Verzinsungs-Angelegenheiten.



Handel, Gewerbe und Verkehr.

Firmenwahl im Bankgewerbe.

Auf Antrag des Zentralverbandes des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes (E.V.) hat das Königl. Landgericht zu Dortmund dem dortigen Geld- und Hypothekensachverständigen A. durch einstweilige Verfügung einen Geschäftsbetrieb als „Westdeutsche Verkehrsbank“ zu bezeichnen und das Wort „Bank“ in der Bezeichnung seines Geschäftsbetriebes zu gebrauchen. In der Urteilsbegründung wird ausgeführt, dass der Verkehr unter der Bezeichnung „Bank“ eine Kapitalgesellschaft mit juristischer Persönlichkeit versterhe. Die Antragsbeklagte, welche nicht in der Lage ist, einen Geschäftsbetrieb zu betreiben, dessen Bezeichnung, um beim Publikum den Anschein zu erwecken, als wenn sein Geschäft eine Bank im landläufigen Sinne sei. Diese Vorspiegelung werde noch durch den Zusatz „Westdeutsche“ verstärkt, welcher auf einen ausgedehnten, grossen Gebiete des westlichen Deutschlands umfassenden Betrieb hindeute. Irrführend sei ferner der Vermerk auf dem Briefbogen: „Geschäftsstandes des Vorstandes von 10-12 Uhr“, der den Glauben hervorrufe, es handle sich um einen gross angelegten Geschäftsbetrieb und eine durch einen Vorstand vertretene Korporation.

Ein solches Gebilde bedeute einen Verstoß gegen die guten Sitten und folglich gegen § 1 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb. Im Anschluß hieran wird unbenannt, dass der Zentralverband sich in letzter Zeit genötigt gesehen habe, gegen zahlreiche gewerbmässige Darlehensvermittler, welche sich zu Unrecht der Bezeichnung „Bankgeschäft“ bedienen, auf Grund des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb vorzugehen, und zwar bezieht dieses Vorgehen in der Mehrzahl der Fälle solche Gewerbetreibende, gegen die der dringende Verdacht besteht, dass sie von vornherein nur auf den vom Darlehenssucher einzuzahlenden Spesenverschuss abgesehen haben, zur Erfüllung des Gesuches jedoch weder gewillt, noch in der Lage sind. Auch mit der Geschäftsbezeichnung „Finanzierungsinstitut“ wird ein arglistiger Missbrauch getrieben. Charakteristisch ist, dass kürzlich ein in einer westlichen Kleinstadt ansässiger — Fleischbeschauer, welcher nebenbei Geldvermittlungsgeschäfte betreibt, sich in öffentlichen Anzeigen dem Publikum unter der Geschäftsbezeichnung „Erstes deutsches Finanzierungsinstitut“ in Empfehlung brachte!

Bruno-Gesellschaft m. b. H., Berlin. Fabrik stoss- und schlagfeder Glühkörper. Die Dividende für das am 31. März d. i. v. ablaufende Geschäftsjahr wird voranschlägt 10 Pro. (wie i. v.) betragen.

Gewerkschaft „Güthershall“, Kalksalzbergwerk, Göllingen in Thüringen. Auch im letzten Vierteljahr 1910 ist der Betrieb unter und ohne Störung verlaufen. Der Betriebsergebnisüberschuss beträgt nach Abzug der erforderlichen Rückstellungen für Syndikatkosten, Preisausgleich und Knappschaftsberufsgenossenschaft 219.150 Mk. Die drei ersten Vierteljahre ergaben einen Überschuss von 409.373 Mk. Demnach beträgt der Gesamtüberschuss des Jahres 1910 ohne Abschreibungen 628.523,13 Mk.

Reichelt-Metallschrauben-Akt.-Ges. in Finsterwalde (N.-L.). Der Generalversammlung soll für 1910 eine Dividende von 12 Pro. (wie i. v.) vorgeschlagen werden.

Essener Bankverein in Essen (Ruhr). Das Institut erzielte nach vorheriger Abrechnung von 150.000 Mk. auf Kontokorrentkonto 2.455.731 (2.267.398) Mk. Reingewinn. Die Verteilung wird wie folgt vorgeschlagen: wieder 7 Pro. Dividende, 250.000

(256.223) Mk. an die gesetzliche Reserve, Abschreibungen auf Bankgebäude und Mobilien 78 (164) Mk., so dass nach Abzug der Steuern (V. 183.247 Mk.) noch 367.246 (365.763) Mark Vortrag verbleiben. Der Generalversammlung wird eine Erhöhung des Aktienkapitals um 5 Mill. Mk. auf 25 Mill. Mk. vorgeschlagen. Das der Deutschen Bank nahebestehende Institut hat die letzte Kapitalerhöhung von 15 auf 20 Mill. Mk. vor Erhöhung damals bereits angekündigt. Die jungen Aktien wurden den alten Aktionären damals zu 105 Pro. angeboten.

Dittmann & Neuhaus Akt.-Ges. (Fuderfabrik) in Herbede, Westfalen. Die ordentliche Generalversammlung soll sich über ein Kaufangebot der Firma Gabriel & Bergenthal, Achenwerke G. m. b. H. in Warstein und über die Erhöhung des Aktienkapitals um 800.000 Mk. schlüssig machen. Die Firma soll in „Achenwerke“ in „Fuderwerke“ Akt.-Ges.“ abgeändert und der Sitz nach Warstein verlegt werden.

Die Kabelwerke Duisburg beantragen wieder 10 Pro. Dividende und die Erhöhung des Aktienkapitals um 750.000 Mk.; die neuen Aktien sollen zu 125 Pro. emittiert werden.

Vereinigte Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen vormals Epple & Buxbaum in Augsburg. Die Gesellschaft schüttet wieder 25 Pro. Dividende aus. Der Überschuss beträgt 1.087.043 (1.083.773) Mk.

Die Metallwarenfabrik vorm. Max Dannhorn in Nürnberg schlägt 8 (7 1/2) Pro. Dividende vor.

Die Tecklenburger Schiffswerk in Bremen schliesst nach 334.044 Mk. Abschreibungen mit 246.628 Mk. Verlust ab, wofür Deckung aus den Reserven vorhanden ist. Der vorjährige Verlust betrug 434.461 Mk. nach 336.916 Mk. Abschreibungen.

Neue Dampferkompagnie in Stettin. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der zu Ende März einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 5 Pro. auf die Vorkassaktien und von 4 (4) Pro. auf die Stammaktien vorzuschlagen.

Weberl C. F. Thümer zu Chemnitz. Mit einem Stammkapital von 420.000 Mk. wurde diese altrenommierte mechanische Weberei in eine G. m. b. H. umgewandelt.

Ravensberger Spinner in Bielefeld. Der Generalversammlung wird eine Dividende von 2 1/2 (9) Pro. vorgeschlagen.

Ueber die Lederfabrik Carl Salzmann in Camburg a. S. wurde das Konkursverfahren eröffnet, nachdem die Vergleichsverhandlungen gescheitert sind. 75 Pro. der Gläubiger hatten zugestimmt, die übrigen forderten aber mehr als 25 Pro.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Eisenbahn-Direktionen in Erfurt, Erfurt-Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 1. März zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Massespessenen und Braunkohlenspänen gestellt 5284 (nicht gestellt 17) Wagen (18 Lokomotiven, 122 Tender) auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lauter- und Zwickau-Finsterwalder Bahn 3712 Wagen (nicht gestellt 1).

Berliner Börse.

2. März.
(Eigener Fernsprechdienst.)
Trotzdem auch heute wenig Anregung von auswärts vorlag, zeigte die hiesige Börse feste Haltung in Erwartung eines günstigen Reichsbankausweises und der Leichtigkeit des Geldstandes. Das Hauptinteresse hatte sich Montanaktien zugewandt, von denen besonders Gelsenkirchen über 2 Pro. anzeigten, da sich der Abschluss als noch günstiger, als ursprünglich angenommen, gestaltete. Auch der Bankaktienmarkt zeigte

fast ausnahmslos höhere Kurse. Von Transportwerten waren Orientbahn 2 Proz. höher, da diese Bahn eine höhere Dividende verteilen soll. Von Amerikanern waren Kanada wesentlich fester, während Baltimore eine Kleinigkeit im Kurs einbüßte. Grosse Berliner Strassenbahn profitierten 1 Proz., wohl auf das Gerücht von dem Eintritt Fürstbergs in den Aufsichtsrat dieser Gesellschaft. Schiffahrtswerte waren bei abdrückenden Kursen fast unsatzlos. Elektrizitätswerte konnten leicht anziehen.

Produktenbörse.

Der Weizenmarkt verkehrte bei geringem Geschäft in fester Haltung. Roggen still; Hafer und Mais geschäftlos; Rübel behauptet.

Weisse: märkische 194,00-196,00, per Mai 201,75, per Juli 202,25, per Sept. 191,25.
Boggen: märkische 148,00-149,00, per Mai 156,50, per Juli 153,25.
Hafer: feiner 174,00-183,00, mittel 164,00-173,00, gering 158,00 bis 163,00, per Mai 156,25, per Juli 153,75.
Mais: mixed 136,00-141,00, rotter 140,00-142,00, per Mai 135,00, per Juli 136,25, per Okt. 141,75.
Rübel: per Mai 60,00, per Okt. —.

Waren und Produkte.

Magdeburg, 2. März. Körnerkorn 88^o, ohne Pass 0,45-0,52, Nadelweizen 1,75, ohne Pass 0,70-0,75, Runkeln 7,00, Brodrindfleisch ohne Pass 19,25, Kristallweizen 1, mit Sack —, Gemahlene Raffinée mit Sack 19,37-19,50, Gem. Mehlis mit Sack 18,87-19,00, Rühlg. Rohsack 1, 6,92-7,10, Aug. 1,60, B. Bord Hamburg per April 9,85 G., 9,71-9,74, Sept. 10,17¹/₂ G., 10,25 B., Mai 10,00 G., 10,05 B., Okt.-Dez. 9,85 G., 9,90 B., Juni 10,07¹/₂ G., 10,10 B., Jan.-März 10,00 G., 10,05 B., Juli 13,25 G., 10,17¹/₂ B.

Hamburg, 2. März (Vorm.-Bericht) Rüböl-Rohware 1. Produkt Basis 88^o, Randemene ohne Usage, frei an Bord Hamburg per Februar —, per März 9,92, per Mai 9,97¹/₂, per Aug. 10,02¹/₂, per Okt. 10,22¹/₂, Dez. 9,97¹/₂, Rühlg.

Kaffee.

Hamburg, 2. März. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per März 59¹/₂ G., per Mai 62¹/₂ G., per Sept. 61¹/₂ G., per Dez. 59¹/₂ G., Steig.

Metalle.

Glasgow, 1. März. (Schluss.) Roheisen ruhig, Middleborough warrants 48/9¹/₂.

Heu, Stroh usw.

Halle, 2. März. Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal, Halle für 50 Stroh per Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhrten frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handauszug) Fuhrpreis 3,50, Maschinenstroh für Papierfabrik Langstroh 1,80 und Wasserstroh 1,90, mit zwecken 2,10 (2,75), Breitschrot 2,30. Wie n-hen, hiesiges oder Thür. beste Sorten 3,50 (3,75), gute fremde Sorten 3,00 (3,50). Kleeheu, erst. Schnitt, beste sort. 3,50 (3,75). Torfstreu in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,00, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,00. Hackel, gesamt und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,30, im einzelnen vom Lager hier 3,00 M.

Wasserstand der Saale.

Trotzta, 1. März abends 3,56 m, 2. März morgens 3,76 m.
Schleppschiffahrt auf der Elbe.
Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)
Aken 1. März. Heute trat ein Kahn Nr. 45.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Berliner Börse vom 2. März.			Bankhaus, Leipzig Str. 12.				
Bankd. 4. Lomb. 5. Privatd. 3 1/2	100,30	99,50	West-Schweizerische	79,25	Berl.-Anst. Maschin.	12	200,00
Amsterd. 100 fl. 3 M.	169,25	164,00	Halle-Steintal (Oh)	9 1/2	Berl. Elektr. W.	11	189,50
Brüss. Antw. 100 fr. 3 M.	80,75	80,00	Böhm. Ndrd. Gold-O.	3	Berl. Maschinen-Bau	14	259,50
Italien. Plätze 100 L. 10 T.	80,80	80,00	Österr. Gold-Rub.	3	Beton-u. Monierbau	10	169,30
Kopenh. 100 Kr. 3 M.	20,35	20,35	Südöst. Lomb. Pr.	2,00	Bielefelder Masch.	28	457,00
London 1 l. St. 3 M.	20,30	20,30	Swagor-Domb. Pr.	4 1/2	Maschinenbau	7	189,00
New-York 1 Doll. 3 M.	2,0228	2,0228	Moskau-Rijssn. Pr.	4	Bochumer Gusstahl	10	235,00
Pariß 100 fr. 3 M.	80,675	80,00	Frankfurt 3 Pr.	7,10	Böhr. Bohler & Co.	12	218,25
Schw. 100 fr. 3 M.	80,95	80,00	Wladikavsk 1897 Pr.	4	Braunsch. Kohlenz.	13	232,25
Petersburg 100 R. 3 M.	20,47	20,47	Anatolier I. Pr.	4 1/2	do. do. St. Pror.	14	225,50
Wien 100 Kr. 3 M.	25,15	25,15	do. II. Pr.	4 1/2	do. do. Jus-Spinn.	12	222,25
Cheeks auf London	20,47	20,47	Portugiesen v. 80 Obl.	3	Buders Eisenw.	5	118,80
Cheeks auf Paris	80,75	80,75	Aut. Ital. Eis.-Obl.	2,40	Butzk. & Co., Met.-L.	11	108,90
Ausländische Fonds.			Schiffahrts-Aktien.				
Argent. inn. Anl. 3 1/2	100,10	100,10	Hamb. Amer. Paketf.	6	144,10		
do. do. kl. 4 1/2	100,25	100,25	Nordd. Lloyd-Akt.	0	107,80		
do. aus Anl. 4 1/2	—	—	V. Elbe-u. Saale-Sch.	0	69,80		
Chines. Anl. v. 98 gr. 4 1/2	102,40	102,40	Bank-Aktien.				
do. do. 4 1/2	102,40	102,40	Berg. Mark. Elberfeld	8 1/2	162,40		
do. Anl. 98 gr. 4 1/2	100,00	100,00	do. Hyp.-Bank A.	9 1/2	129,10		
Griech. 4 1/2 Monop.-Anl.	1,30	41,80	do. do. B.	6 1/2	—		
do. 4 1/2 Monop.-Anl.	1,76	50,75	Barmst. Bk. Markt.	6 1/2	137,70		
Japan. Anst. Anl. 06	98,10	98,10	Dessauer Landbank.	6 1/2	118,75		
Italiener Rente 3 1/2	—	—	Deutsche Bank	13 1/2	269,40		
Mexik. Anst. 5	100,10	100,10	do. do. B.	12 1/2	129,10		
do. do. 100 L.	98,70	98,70	Dresd. u. Disk.-Bank	6 1/2	137,25		
Österr. Goldrente	4	93,90	Disconto-Bank	6 1/2	118,75		
do. Kronenrente	4	93,90	Elbergh. Bank	8 1/2	137,70		
do. Silberrente	4 1/2	97,00	Essener Bankverein	8 1/2	104,00		
do. Papierrente	4 1/2	97,00	Gothaer Grundk.-B.	8	174,80		
Portugiesen unil. III	3 1/2	67,10	Leipzig Kreditanst.	9	171,90		
Russian amort. 03	5	102,40	Magn. Eisenwerk	9 1/2	125,75		
do. do. 06	5	62,00	Mitteldeutsche Pf.-B.	4 1/2	118,75		
do. do. 08	4	62,00	Mitteldeutsche Pf.-B.	4 1/2	118,75		
Russ. Konv. Anl. v. 84	4	92,25	Nationalb. f. Dtschl.	4	133,00		
do. Gold-Anl. v. 90	3 1/2	93,20	Reichs-Kreditanst.	10	210,00		
do. Staats-Anl. v. 02	4	95,20	Preuss. Bodenk.-Kred.	8	163,70		
Schweden 1896	3 1/2	95,20	do. Centr.-Bod.-K.	9	191,75		
Serb. amort. v. 04	4	85,00	Ries. B. Ausw.-Hand.	5,83	162,25		
Spanische Anl. 4 1/2	—	—	Sächsische Bank	5	184,50		
do. do. kl. 4 1/2	—	—	Schaafhaus Bankv.	7 1/2	144,50		
Türk Admin.-Anl. 4	87,30	87,30	Wiener Bankverein	7 1/2	142,80		
do. unil. Anl. v. 1903	4	84,60	Berl. Hyp. Pfdbr.-Ser.	4	99,50		
Ungar. Goldrente pr. 100.	4	93,90	VIII VIII unil. B. 1914	4	99,50		
do. do. do. mittel 4	4	94,75	Brauerei-Aktien.				
do. do. do. groß 4	4	94,60	Böhm. Brauhaus	0	149,25		
do. Kronenrente 07	3 1/2	61,40	Deutscher Bierbr.-G.	11	259,00		
do. Eis.-T. Anl. 3	6	103,75	Schönbühl-Sch. Br.	8	231,00		
Buenos-Aires	6	103,75	Schultheiss-Brau.	4	269,40		
do. Staats-Anl. 3	6	103,75	Herkinke-B. Kassel	9	172,50		
Wiener Inv.-Anl. 4	67,00	67,00	Gustorff-Röderhof	3	118,75		
Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.			Verkehr. Aktien	1	164,80		
Halberrst.-Blankob.	4 1/2	99,40	Böhm. Brauhaus	0	149,25		
Halle-Steintal (Oh)	3	99,80	Deutscher Bierbr.-G.	11	259,00		
Löbbeck-Büchen	8	155,25	Schönbühl-Sch. Br.	8	231,00		
Nordh. Wernig.	4 1/2	106,00	Schultheiss-Brau.	4	269,40		
Schantungbahn	6	134,90	Herkinke-B. Kassel	9	172,50		
Allg. Deutsch. Kleinb.	5 1/2	138,90	Gustorff-Röderhof	3	118,75		
do. do. v. Straßbn.	8	155,25	Verkehr. Aktien	1	164,80		
do. Gr. Berl. Straßbn.	8 1/2	209,60	Böhm. Brauhaus	0	149,25		
Hamburg Straßbn.	10	200,00	Deutscher Bierbr.-G.	11	259,00		
Engl.-Ung. St.-Bahn	0	220,00	Schönbühl-Sch. Br.	8	231,00		
Warschau-Wiener	0	210,75	Schultheiss-Brau.	4	269,40		
Baltische und Ohio	0	104,00	Herkinke-B. Kassel	9	172,50		
Canada-Pacific	0	126,80	Gustorff-Röderhof	3	118,75		
Guthrie-Pfand	6 1/2	126,25	Verkehr. Aktien	1	164,80		
Atl. Meridionalbahn	6	126,25	Böhm. Brauhaus	0	149,25		
do. Mitteldeutsche	3 1/2	184,25	Deutscher Bierbr.-G.	11	259,00		

Kürteste Ausführung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe.			Telegr.-Adr. Friedw.		
Leopoldshall, St.-A.	2	112,50	Sangerh. Masch.-F.	6	204,75
do. Prior.-Akt.	5	125,50	Scherling chem. F.	10	233,25
Ludw. Löwe & Co.	11	259,00	Schles. Zinkk.	16	397,50
Albeck Masch.-Fab.	11	181,00	Siemens Gasduschk.	16	245,25
Meh. Fab. Büschow	7 1/2	169,50	Schneider, Hugo	8	183,00
Mend. & Schw. St.-Pr.	0	109,70	Schubert Elektr.	7	169,90
Milowitzer Eisen	0	109,70	Schulz-Knaud	0	131,60
Neue Bod.-Akt.-G.	11	144,00	Siemens Gasduschk.	16	245,25
Niederlaus. Kohlenw.	11	209,00	Stattart. Chem. F.	7	169,00
Nordl. Wollkammern	12	167,90	Stett. Breid. Port.-Z.	8	107,60
Oberst. Eisenhüt.	11	106,40	Stettiner Chem. F.	11	259,00
do. Eisenh. (Carl)	0	63,70	Stollberg Zinkh.	10	147,60
do. Cokweiser	8	112,80	Stralunder Spinnk.	7 1/2	142,50
Orenstein & Koppel	18	215,00	Thal. Eisenh. St.	7	220,25
Pölnitz Bergbau	15	269,00	Thüringer Salinen	4 1/2	140,50
Pöschel & Co.	26	367,00	U. d. Lind. Bau-Ver.	8	183,00
Rhein-Nass. Bergw.	15	80,00	Wegelin & Hübler	11	211,00
Rhein Metallwaren	0	94,50	Westereisen. Alkali	11	171,25
do. do. Vork.-Akt.	0	19,62	do. Vulkan	10	140,50
Rhein. Stahlwerk	12	173,75	U. d. Lind. Bau-Ver.	8	183,00
Riebeck Hüttenw.	18	208,00	Wegelin & Hübler	11	211,00
Rombacher Moutan	8	169,80	Westereisen. Alkali	11	171,25
Rostzer Brunnkohl	8				